60

Spielplan im Abonnement

75

hrajna doba Spielzeit

2023|2024

THEATER DŹIWADŁO

SETZEN SIE IHR UNTERNEHMEN IN SZENE!

BERATUNG CORPORATE DESIGN GESCHÄFTSAUSSTATTUNG
TEXTE KAMPAGNE LOGO KOMMUNIKATION FOTOS NAMING
KONZEPT BROSCHÜREN WEBSEITEN FOLDER MESSESTÄNDE

kirschgrün
Idee. Konzept. Design

Goschwitzstraße 27a
02625 Bautzen
www.agentur-kirschgruen.de

WERBUNG MIT HERZ UND VERSTAND

Mietwagen- & Kleinbusunternehmen

Sieber-Tours

Geführte themenbezogene Reisen · Individuell

... Kleine Gruppen
... Individuelle Führungen
... Sehenswürdigkeiten
... Kultur & Geschichte

03591 - 277 377 · www.sieber-tours.de

Sieber-Tours · Fabrikstr. 1 · 02692 Doberschau · sieber-tours@t-online.de

DER EISFUCHS

DAS SAISON-MAGAZIN DER LAUSITZER FÜCHSE

Anzeigen-HOTLINE: 03591 200 910

Schalten Sie Ihre Business-Anzeige im „Eisfuchs", dem Saisonmagazin unserer Lausitzer Füchse. Profitieren Sie von der einzigartigen Verbundenheit der Fans mit Ihrer Mannschaft. Helfen Sie mit, den Eissport als Imageträger in unserer Region weiter zu entwickeln und zu fördern.

SAPO · DEL2 · ROSENBERG

Metall- und Heizungsbau Staude GmbH
Straße der Einheit 6 • 02627 Weißenberg

staude
Heizung – Lüftung – Sanitär

Tel. 035876 4820
Fax 035876 48213

info@staude-weissenberg.de
www.staude-heizungsbau.de

Wir laden Sie ein, an dieser Erfolgsgeschichte mitzuschreiben, ob als Theater-Besucher oder Sponsor.

Sie spielen in jedem Fall eine tragende Rolle und der Applaus ist Ihnen gewiss, denn:

Die ganze
WELT ist
BÜHNE!

Wirtschaft & Theater
Gemeinsam erfolgreich

Eine Gemeinschaftsinitiative:

THEATER DŹIWADŁO
Der Mittelstand. BVMW

www.buehne.bz

Besuchen Sie regelmäßig Ihr Theater!

Bundesverband mittelständische Wirtschaft
Geschäftsstelle Oberlausitz, Schafbergstr. 4
02625 Bautzen, Tel.: 03591 200910

Liebes Publikum, liebe Abonnentinnen und Abonnenten,

herzlich Willkommen zur Spielzeit 2023/2024. Freuen Sie sich mit uns auf eine ganz besondere Saison, denn wir haben allen Grund zum Feiern. Vor 75 Jahren wurde 1948 das sorbische Berufstheater „Serbske ludowe dźiwadło“ gegründet und ist damit die älteste sorbische Kulturinstitution. 1963 fusionierten das sorbische Berufstheater und das 1796 gegründete Bautzener Stadttheater zum Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen. Und wir können uns zurecht über diese - eine der ganz wenigen - geglückten Theaterfusionen freuen, die 2023 ihren 60. Jahrestag feiert. Sind doch die deutsche und die sorbische Sprache und Kultur in unserem Haus auf und hinter der Bühne untrennbar miteinander verwoben. Am 2. Dezember 2023 wird es eine große Festveranstaltung zu diesen beiden Geburtstagen rund um die deutsch-sorbische Premiere „Schierzens Hanka“ geben.

Insbesondere mit den Mitteln der Kunst wurde und werden andere Perspektiven aufgespürt, Brücken geschlagen und Freiräume des Denkens zwischen den Kulturen und Sprachen geschaffen. Wie das auch über die Grenzen des Landkreises und sogar des Landes hinaus erfolgen kann, dem spüren wir mit unserem internationalen Theaterprojekt „phōnē“ nach. „Minderheitensprachen eine Stimme geben“, ist das Motto des Projektes, an dem sich acht Theater von europäischen Minderheiten beteiligen. Unsere Inszenierung „Hercy – Musikanten“ wird in diesem Rahmen Premiere feiern. Ein weiteres Projekt wird die Bürgerbühne, getragen von unserem soziotheatralen Thespis Zentrum erarbeiten.

Insgesamt möchten wir Ihnen 24 Premieren im großen Haus und im Burgtheater, in deutscher und sorbischer Sprache präsentieren.

Wir laden Sie ein, mit uns darüber zu fantasieren, was Kultur bedeuten kann, wodurch Grenzen überwunden werden können und wie wir leben wollen. Denn wir können uns nur gemeinsam und mit Ihnen öffnen, spüren, entwickeln. Und können die Welt so in Freude und Schmerz gemeinsam erfahren und ein Stück verwandeln. Gerade die vergangenen Jahre haben gezeigt, wie sehr wir einander brauchen und wie wichtig Theater bleiben muss: Als ein Ort der direkten Auseinandersetzung und der Empathie sowie als Raum für Freude, Unterhaltung und Mußestunden, aber vor allem als ein Ort der Gemeinschaft, der Begegnung und des Miteinanders, der Grenzen überwindet.

Es scheint, unsere gesamte Gesellschaft steht vor großen Herausforderungen, Neubewertungen und vielleicht tiefgreifenden Veränderungen. Dem müssen auch wir uns stellen. Aber ohne Sie, verehrtes Publikum, geht das nicht. Also, halten Sie dem Deutsch-Sorbischen Volkstheater die Treue und freuen Sie sich mit uns gemeinsam auf die neue Theatersaison, auf viele an- und aufregende, spannende und unterhaltsame Momente und Stunden für alle Sinne.

Ihr Lutz Hillmann,
Intendant

Inhaltsverzeichnis

	Seite
PREMIEREN IM ABONNEMENT	
TAG DER OFFENEN TÜR / DŹEŃ WOTEWRJENYCH DURI	4
DIE ZIRKUSPRINZESSIN	5
DIE WUNDERÜBUNG	6
EIGENARTEN	7
SCHIERZENS HANKA	8
PRINZ VON PREUSSEN	9
NACHTLAND	10
DIE ZAUBERFLÖTE	11
KAFKA UND DIE FRAUEN	12
28. BAUTZENER THEATERSOMMER SPUK UNTERM RIESENRAD	13
WEITER IM ABONNEMENT	
BILLS BALLHAUS BAND	14
EIN VOLKSFEIND	15
WIDERSTAND	16
MÄNNER	17
BAUTZENER BÜHNENBALL 2023	18
PHILHARMONISCHE KONZERTE	19
SORBISCHES ABONNEMENT	20
DIE ABONNEMENTS	22
THEATERKINDERGARTEN	27
SITZPLÄNE	28
KARTENPREISE FÜR ABONNENTEN	29
UNSER SERVICE	30
GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR ABONNENTEN	31
ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN	32
ABONNEMENT BESTELLEN	35
KASSENÖFFNUNGSZEITEN/IMPRESSUM	36

20 Jahre Burgtheater Bautzen / 20 lět Dźiwadło na hrodźe Budyšin

TAG DER OFFENEN TÜR DŹEŃ WOTEWRJENYCH DURI

Spielzeitauftakt im Burgtheater
mit Ausschnitten aus neuen Inszenierungen
an ungewöhnlichen Orten

Am 3. Oktober 2023 feiern wir 20 Jahre Burgtheater Bautzen und öffnen für Sie die Türen unserer kleinen Spielstätte im Hof der Bautzener Ortenburg. Mit einem Theaterfest starten wir gemeinsam mit unserem Publikum in die neue Saison.
Wer einen Blick hinter die Kulissen, in die Keller- und Bodenräume, Büros, Puppenwerkstatt werfen, das Schauspiel- und Puppentheaterensemble an einem einzigen Tag in vielen verschiedenen Rollen an ungewöhnlichen Orten erleben und sich auf die Spielzeit 2023/2024 einstimmen lassen möchte, der sollte unbedingt am 3. Oktober ins Burgtheater kommen.
Mit literarischen und musikalischen Bühnenprogrammen, unterschiedlichen Aufführungen, Lesungen und vielem mehr wollen Intendant Lutz Hillmann und sein Team allen Theaterbegeisterten Lust auf die neue Saison machen. Die offizielle Eröffnung findet um 14 Uhr statt. Anschließend können sich die Festbesucher zwischen einem vielfältigen Angebot entscheiden.
Außerdem wird an diesem Tag traditionell die Verlosung der Preise des großen Theatersommer-Rätsels stattfinden.

Der Eintritt beim Theaterfest ist frei.

3. Oktober 2023, Burgtheater

DIE ZIRKUSPRINZESSIN

Operette in drei Akten von Emmerich Kálmán
Text von Julius Brammer und Alfred Grünwald
Koproduktion mit den Landesbühnen Sachsen, Radebeul

Da die bezaubernde Witwe Fürstin Palinska dem werbenden Prinzen Sergius einen Korb erteilt hat, wird sie das Opfer seiner perfiden Rache. Um sie zu einer Zirkusprinzessin zu degradieren, bringt der Prinz sie mit dem normalerweise bei Zirkusvorstellungen immer maskierten mysteriösen Kunstreiter Mister X zusammen, der sie als "Baron Korossow" verführen und heiraten soll. Der Plan gelingt, doch was der intrigante Prinz nicht weiß: Mister X ist seit seiner frühen Jugend in die Fürstin verliebt und zudem noch von blauem Blut...

Nach der erfolgreichen Marionettenopernproduktion „Philemon und Baucis“ präsentiert sich das Bautzener Puppenspielensemble ein zweites Mal mit einer Musiktheaterinszenierung auf der großen Bühne – dank einer weiteren ehrgeizigen Kooperation mit den Landesbühnen Sachsen.

Unter der Regie von Kai Anne Schuhmacher wird Emmerich Kálmáns Operette „Die Zirkusprinzessin“ zu einem Gesamtkunstwerk aus Musik, Gesang, Schauspiel, Tanz und Puppenspiel. Die mal poetischen, mal komödiantischen, aber immer effektvollen Auftritte der Zirkustiere und Artisten sorgen für magisches Zirkusflair und setzen dem dramatischen Geschehen mit seinen mitreißenden Melodien eine höchst kunstvolle Krone auf. Seien es die drei weißen Königstiger, das Kaninchen im Zauberhut oder der lebensgroße indische Elefant: Die Puppen von Christof von Büren sind die heimlichen Stars dieses besonderen Musiktheaterabends.

Musikalische Leitung: Hans-Peter Preu, GMD Florian Merz (LBS)
Inszenierung: Kai Anne Schuhmacher (LBS)
Choreografie: Natalie Wagner
Bühnenbild: Ralph Zeger (LBS)
Kostüme: Valerie Hirschmann a.G.
Puppenbau: Christof von Büren (DSVTh)
Dramaturgie: Gisela Zürner (LBS), Karoline Wernicke (DSVTh)
Gesangssolistinnen- und solisten sowie Chor der LBS
Tänzerinnen und Tänzer der Tanzcompagnie der LBS
Puppenspiel: Moritz Trauzettel, Marie-Luise Müller,
Marharyta Pshenitsyna, Tizian Steffen a.G. (DSVTh)
Premiere 29. September 2023
großes Haus

DIE WUNDERÜBUNG

Komödie von Daniel Glattauer

"Es war Liebe auf den ersten Blick, damals, als sie gemeinsam abgetaucht sind, im warmen, klaren Wasser des Roten Meeres. Perfekte Harmonie und vollstes Vertrauen in den anderen, allerdings nur unter Wasser. Vielleicht hätten sie nie auftauchen dürfen? ..." - Aber sie sind aufgetaucht und sitzen nun nach 17 Jahren Ehe beim Paartherapeuten, um ihre Beziehung zu retten. Der sieht sofort: das ist ein Paar im fortgeschrittenen Kampfstadium, alles läuft gegeneinander. Nur in der Polemik sind sie ein perfekt eingespieltes Team und bleiben einander nichts schuldig. Der Therapeut entschließt sich sofort eine ganz spezielle Maßnahme zu testen: DIE WUNDERÜBUNG: ER und SIE mögen sich das Wunder vorstellen, sie wachten auf, und die Welt sei wieder in Ordnung. Was löst das aus?... Auf jeden Fall die Lachmuskulatur des Publikums... Diese wunderbare Komödie des österreichischen Erfolgsautors Daniel Glattauer (Gut gegen Nordwind) hat nicht nur die Theaterbühnen erobert, sondern es auch auf die Kinoleinwand geschafft (u.a. mit Devid Striesow).
Schauspieler und Regisseur Peter Kube, ein Urgestein sächsischen Humors, Mitglied des Zwingertrios, langjähriger Schauspieldirektor der Landesbühnen Sachsen, hat in Bautzen als Gast schon öfter seine komödiantische Duftmarke gesetzt (u.a. Die Fruchtfliege, Oscar, Dinner für Spinner, Endlich allein, Ein Mann sieht rosa). Und nicht vergessen: Die beste Therapie gegen die Widrigkeiten des Lebens ist ein herzerfrischendes und kollektives LACHEN!

Regie: Peter Kube a.G.
Ausstattung: Tom Böhm a.G.
Dramaturgie: Eveline Günther
Es spielen Katja Reimann, Marian Bulang
und Alexander Höchst

Premiere 13./14. Oktober 2023
Burgtheater

EIGENARTEN

Tanztheater von Natalie Wagner
Uraufführung
Landesbühnen Sachsen, Radebeul

Mit diesem Tanzabend nähert sich die Chefchoreografin der Landesbühnen Sachsen ihrem Publikum auf besondere Weise: Traditionelle und potentielle Besucher*innen haben im Vorfeld der Produktion die Möglichkeit erhalten, in Interviews über ihre eigenen Schwächen und Stärken, sowie über ihre Ängste und Hoffnungen zu berichten. Denn wer entspricht schon der Norm? Welcher Norm? Wer legt diese fest?
Die Ergebnisse der Gespräche strukturieren den Tanzabend inhaltlich, der das Anliegen hat, unser aller persönliche Eigenarten auch optisch als individuelle Besonderheiten hervorzuheben und zu feiern.
"Wenn eigenartig einzigartig wird ...": Begleiten Sie Natalie Wagner und die Tänzer*innen der Compagnie auf der spannenden Suche nach der speziellen Art der Unverwechselbarkeit verschiedenster Menschen aus der Region.

Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien im Programm NEUSTART KULTUR, Absolvent*innen-Förderung DIS-TANZ-START des Dachverband Tanz Deutschland.

Inszenierung / Choreographie: Natalie Wagner
Bühne / Kostüme: Kerstin Laube
Ballettmeisterin: Karolina Dieter
Ballett

Premiere 3. November 2023
großes Haus

Jubiläum 75 Jahre Sorbisches Volkstheater / 60 Jahre Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen

Deutsche Erstaufführung

SCHIERZENS HANKA

Aus dem Leben der katholischen Sorbin jüdischer Herkunft
Schauspiel von Esther Undisz nach Jurij Koch
In deutscher und obersorbischer Sprache

Das Stück erzählt die Geschichte der 1918 als Jüdin geborenen und als katholische Sorbin in Horka aufgewachsenen Annemarie Schierz. Ihr Schicksal ist durch die sorbisch-sprachige Novelle „Židowka Hana“ von Jurij Koch aus den 60er Jahren in Erinnerung geblieben, die 2020 in deutscher Bearbeitung unter dem Titel „Hana“ im Verlag Hentrich & Hentrich in Leipzig erschien.

Annemarie wurde als uneheliches Kind der noch nicht volljährigen Dresdner Kaufmannstochter Gertrud Kreidl in Horka geboren. Der Vormund und Großvater Carl Kreidl ließ das Kind in der Obhut der Geschwister Georg und Maria Schierz. Bei ihnen in Horka wuchs Annemarie, genannt Hanka, sorbisch-katholisch auf. Zu ihrem Schulanfang 1925, bemühte sich Maria um die Adoption und Taufe des Mädchens und setzte sie schließlich auch gegen Widerstände aus der Gemeinde Horka durch. Als Hanka 1934 die Firmung empfing, gab sie sich den Firmnamen „Esther“. Mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten begann die systematische Verfolgung und Ermordung der Juden. Auch Hanka galt nach den Rassegesetzen der Nazis nun als Jüdin und wurde, von den antijüdischen Gesetzen und Verboten betroffen und verfolgt. Das Stück versucht, die Lebensgeschichte Hankas anhand der bekannten Fakten zu rekonstruieren.

Die Stückentwicklung wurde gefördert von der Stiftung für das sorbische Volk.

Regie: Esther Undisz a.G.
Bühne: Tilo Staudte a.G.
Kostüme: Katharina Lorenz
Musik: Tasso Schille
Dramaturgie: Madleńka Šołćic
Mit: Anna-Maria Brankatschk, Mirko Brankatschk, Petra-Maria Bulang-Wenzel, Julia Klingner, Jan Mickan, Thomas Ziesch, István Kobjela, Torsten Schlosser u.a.

Premiere 2. Dezember 2023
großes Haus, mit Stückeinführung
Feier 75 Jahre Sorbisches Volkstheater / 60 Jahre DSVTh

PRINZ VON PREUSSEN

Musical von Dieter Brand und Harry Sander
Buch von Helmut Bez und Jürgen
Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau

Deutschland 1920. Kaum zwei Jahre sind seit Ausrufung der Republik und der Abdankung des Kaisers vergangen. Doch noch immer wünschen sich seine Untertanen die Monarchie zurück, in der ihnen so vieles besser schien als in der jungen Demokratie. Da kommt ein junger Mann nach Berlin und wird schon bald für Furore sorgen: Harry Domela, 1904 im heutigen Litauen geboren. In der baltischen Landwehr hat er als Jugendlicher gegen die Bolschewiki und die Rote Armee gekämpft. Nun wird er als zu jung und als staatenlos aus dem Militär entlassen. So gerät er, ganz wie der als „Hauptmann von Köpenick“ berühmt gewordene Schuster Wilhelm Voigt, in die Zwickmühle der Bürokratie. Ohne Pass gibt es keine Aufenthaltserlaubnis, ohne diese keine Arbeit und ohne Arbeit keinen Pass. Chancenlos pendelt Harrys Leben zwischen Obdachlosenasyl und Straße, bis er eine Erfahrung macht: Selbst ein noch so kleiner Adelstitel kann dir in dieser Welt wieder auf die Beine helfen. Nun steigt Harry Domela als „echtes Blaublut“ in die „bessere“ Gesellschaft auf – mal nennt er sich von Liven, mal Baron Korff – bis er eines Tages in einem Luxushotel für einen ganz Großen gehalten wird: für Wilhelm, den Enkel des Kaisers, den ältesten Sohn des Kronprinzen.

Ein historisch verbürgter Fall von Obrigkeitshörigkeit – heiter und augenzwinkernd geschrieben, im Stil der 1920er-Jahre mitreißend-schwungvoll vertont. Kay Link inszeniert das 1978 am Theater Erfurt uraufgeführte Musical um die Hochstaplergeschichte in der deutschen Provinz als freche Komödie mit viel Witz und jeder Menge Tempo. Eine Wiederentdeckung der besonderen Art.

Musikalische Leitung: Ulrich Kern
Regie: Kay Link
Choreografie: Enrico Paglialunga
Ausstattung: Katrin Hieronimus
Dramaturgie: André Meyer
Solisten, Neue Lausitzer Philharmonie, Opernchor, Tanzcompagnie
Premiere 26. Januar 2024
großes Haus

NACHTLAND

Eine satirische Komödie von Marius von Mayenburg

Nicolas und Philipps Vater ist nach schwerer Krankheit gestorben. Nun treffen sich die Geschwister mitsamt ihren Ehepartner*innen, um die Besitztümer des Vaters aufzuteilen und den Haushalt aufzulösen. In der Wohnung gibt es wenig, was von Wert ist, aber auf dem Dachboden findet sich ein Bild. Das Aquarell in Sepia und Braun zeigt eine gedrungen wirkende Kirche; über der Kirche scheint die Sonne aus einem blassen Himmel mit Wolken. An der Wand neben dem Kirchentor ist ein dunkler Strich, der möglicherweise eine Gestalt darstellen soll. Wer könnte das Bild gemalt haben? Hat der Vater auf seine alten Tage das Malen als Hobby für sich entdeckt? Philipp findet das Bild hübsch, und Nicola gefällt der Rahmen, also löst Nicolas Mann Fabian das Gemälde aus dem Rahmen und Philipps Frau Judith nimmt das Bild genauer unter die Lupe. Jetzt sieht man auf einmal eine Signatur am unteren Rand des Bildes: A. Hiller. Oder ist da ein Strich, der durch das erste "I" geht? Steht da wirklich A. Hitler? Ist Adolf Hitler der Maler des Bildes? Wie kann das sein? Die Familie hat keine Nazivergangenheit und war laut eigenem Bekunden immer gegen die Nazis, angeblich "aus ästhetischen Gründen", wieso also hatte der Vater ein Bild, das von Hitler gemalt wurde? Was macht man mit so einem Bild? Verbrennt man es?
Oder sollte man es verkaufen? Ein Gedanke, der Philipps Frau, die aus einer jüdischen Familie stammt, unerträglich ist. Wer will so ein Bild überhaupt haben? Lässt sich der Wert des Bildes durch eine passende Geschichte steigern, die eine Verflechtung mit der Naziprominenz um Adolf Hitler nachweist? Und was macht man mit dem Geld, das man für den Verkauf bekommt – ist es okay, es für den Kauf eines neuen Hauses zu verwenden, oder sollte man die Einnahmen für wohltätige Zwecke spenden? Während der Streit in der Familie hochkocht, Gutachterinnen und mögliche Käufer sich die Klinke in die Hand geben, tut sich zwischen Philipp und Judith ein Graben auf, der immer tiefer wird... Spannend, witzig und brisant!

Regie: Silke Johanna Fischer a.G.
Ausstattung: Katharina Lorenz
Dramaturgie: Eveline Günther

Premiere 1. März 2024
großes Haus
Mit Stückeinführung

DIE ZAUBERFLÖTE

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
Libretto von Emanuel Schikaneder
Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau

Mozarts Zauberflöte, die meistgespielte Oper im deutschen Sprachraum, ist das vielschichtige Meisterwerk in der ungewöhnlichen Mischung aus Wiener Volkstheater, Singspiel und Freimaurer-Ritus mit ägyptischen Mysterien, Märchen und Mythen.
Was es bedeutet in einer Zeit zu leben, in der es zu gewissen Themen nur eine Wahrheit und eine gegnerische Ansicht zu dieser zu geben scheint, kennen wir heute nur zu gut. Allzu schnell fällt man Urteile und diffamiert andere im Namen von Wahrheit und Gerechtigkeit.

Mozart selbst hat Die Zauberflöte als „die deutsche Oper“ bezeichnet, die sich durch Thematik und philosophische Tiefe von der italienischen Oper abhebe. In der Görlitzer Inszenierung der Regisseurin Barbara Schöne wird Die Zauberflöte ein fröhliches Experiment über Wissen und Bibliotheken, über Information und Zensur und bleibt doch immer, was sie ist – ein grandioses Meisterwerk voller Schönheit und Kraft.

Wichtiger Hinweis: Es werden Stroboskopeffekte verwendet, die bei bestimmten Blitzfrequenzen unter Umständen epileptische Anfälle auslösen können.

Musikalische Leitung: GMD Ewa Strusińska
Regie: Barbara Schöne
Ausstattung: Jeannine Cleemen
Dramaturgie: André Meyer
Neue Lausitzer Philharmonie
Opernchor

Premiere 22. März 2024
großes Haus

Anlässlich des 100. Todestages von Franz Kafka

KAFKA UND DIE FRAUEN (AT)

Ein Biographical von Stefan Wolfram

Franz Kafka (1883–1924) blieb sein Leben lang Junggeselle. Dabei galt ihm die Heirat und Kinder zu haben als das Höchste, das einem Menschen gelingen kann: "Heiraten, eine Familie gründen, alle Kinder, welche kommen, hinnehmen, in dieser unsicheren Welt erhalten und gar noch ein wenig führen, ist meiner Überzeugung nach das Äußerste, das einem Menschen überhaupt gelingen kann." (Brief an den Vater) Dennoch war es ihm, trotz dreier Verlobungen, nicht möglich, dauerhaft eine Beziehung zu einer Frau einzugehen. Ein gewichtiger Grund für dieses Scheitern war sicherlich das Verhältnis zu seinen Eltern. Der Mangel an Zuwendung und Aufmerksamkeit in der Kindheit und Jugend führte im Laufe seines Lebens zu einer Angst vor (körperlicher) Nähe: "Der Coitus als Bestrafung des Glücks des Beisammenseins." (Tagebuch vom 14. August 1913). Kafka, den immer das Gefühl bedrückte, nicht seinen Wünschen entsprechend zu leben, hatte eine panische Angst davor, den letzten Rest an Freiheit, den er sich vor allem im Schreiben bewahrte, durch eine dauerhafte Beziehung zu verlieren. Nähe konnte er über Briefe herstellen. So entstanden die schönsten Liebesbriefe der Weltliteratur. Die Beziehungen zu Felice Bauer und Milena Jesenská wurden überwiegend per Brief geführt. Erst kurz vor seinem Tod versuchte er den Ausbruch aus diesem Teufelskreis: wenige Monate lebte er mit Dora Diamant, die den Schwerkranken auch aufopferungsvoll pflegte, gemeinsam in Berlin.
Anlässlich des 100. Todestages erarbeitet Stefan Wolfram nach gründlicher Recherche biografischer Dokumente und unter Einbindung der literarischen Werke Franz Kafkas einen Theaterabend über den unvermindert faszinierenden Dichter und Menschen, auf dessen Spuren man in seinem geliebten Prag noch heute an jeder Ecke stößt.

Regie: Stefan Wolfram
Ausstattung: N.N.
Dramaturgie: Eveline Günther

Premiere 19. April 2024
großes Haus

Mit Stückeinführung

28. Bautzener Theatersommer

SPUK UNTERM RIESENRAD

Frei nach C. U. Wiesner von Lutz Hillmann

Die Kinder Keks, Umbo und Tammi verbringen die Sommerferien bei ihren Großeltern, die eine Geisterbahn betreiben. Dort erwecken sie durch Zufall beim Säubern in der Spree drei Märchenfiguren – die Hexe, den Riesen und das Rumpelstilzchen – zum Leben. Auf ihrer Flucht vor den Kindern besorgen diese sich moderne Kleidung, um nicht aufzufallen. Trotzdem verursachen sie überall nur Chaos bis sie sich in einer alten Burg verschanzen. Im Keller dieser Burg entdecken die Kinder eine uralte Chronik und erfahren, dass nur ein bestimmter Bannspruch und Eis oder Schnee eine Rückverwandlung garantiert. Doch das stellt sich als nicht so einfach heraus, denn vor allem Rumpelstilzchen macht Probleme. Hexe und Riese schaffen vielleicht sogar die Eingliederung in die Gegenwart… Lutz Hillmann wird seine eigene freie Bühnenbearbeitung der Buchvorlage von C. U. Wiesner inszenieren und natürlich sollte mit vielen lokalen Bezügen gerechnet werden – die Spree und eine Burg sind ja immerhin schon vorhanden. Das Publikum darf beste Familienunterhaltung mit Spaß, Musik und viel Augenzwinkern erwarten.

Regie: Lutz Hillmann
Ausstattung: Miroslaw Nowotny
Musikalische Leitung: Tasso Schille
Dramaturgie: Eveline Günther

Premiere 6. Juni 2024
Hof der Ortenburg

BILLS BALLHAUS BAND

Die ultimative Abschiedstour mit Stars und Sternchen
Vorbereitet, eingeladen und in Szene gesetzt
von Wolf-Dieter Gööck Mit Live -Musik

Bills weltberühmte Ballhaus Band hat seit fast hundert Jahren alle großen Stars der Musikszene begleitet, doch heute ist nur noch der Pianist und Bandleader übrig geblieben. Kurz bevor die Abrissbirne in das marode Ballhausgebäude krachen soll, versammeln sich noch einmal Stars und Sternchen des Pop-, Rock- , Schlager- und Chansonuniversums zu einem allerletzten Konzert. Es kommen Elvis Presley, Bob Dylan, Bärbel Wachholz, Milva, Trio, Max Raabe, Falco, Madonna, Udo Lindenberg, der Lausitzer Liedermacher Gundermann und viele andere, um ihre Hits noch einmal live zu präsentieren. Allerdings gerät bei manchen auch ein völlig anderer Text unter die populären Klänge, da bekommt so ein Auftritt plötzlich eine ganz andere Dimension. Ein wortgewandter Conférencier wird Sie durch diese einmalige Show geleiten. Musikalischer Genuss, Überraschung in Hülle und Fülle, Witz, Humor und Augenzwinkern machen den Charme dieser komödiantischen Revue aus. Der Dresdner Sänger, Schauspieler und Regisseur Wolf-Dieter Gööck ist nicht nur ein Opernsänger mit Diplom, sondern auch Chef und Gründer der Musiktheatergruppe „Serkowitzer Volksoper“, die alljährlich mit ihren witzig schrägen Opernaufführungen in der Dresdner Saloppe oder der Laubegaster Schiffswerft das Publikum und die Theaterkritiker gleichermaßen begeistert.

Regie: Wolf-Dieter Gööck a.G.
Musikalische Leitung, Einstudierung,
Arrangements: Tasso Schille
Ausstattung: Katharina Lorenz
Choreographie: Anna Weber-Tcherniak a.G.
Dramaturgie: Eveline Günther
Mit Anna- Maria Brankatschk, Mirko Brankatschk, Julia Klingner,
István Kobjela, Fiona Piekarek-Jung, Larissa Ruppert
sowie Niklas Krajewski als Conférencier
Am Klavier: Tasso Schille

großes Haus

EIN VOLKSFEIND

von Henrik Ibsen
in einer Bearbeitung von Florian Borchmeyer

Badearzt Dr. Stockmann entdeckt, dass das Heilwasser seines Heimatorts von krankheitserregenden Mikroorganismen durchsetzt ist. Im Interesse der Allgemeinheit will Stockmann den Befund in der Zeitung veröffentlichen und fordert die Stadtverwaltung auf, die Wasserleitungen umzulegen. Einflussreiche Bürger und Pressevertreter des Ortes sichern ihm Unterstützung zu.
Sein Bruder Peter, der Oberbürgermeister, hält ihm jedoch schwere Bedenken entgegen: Das Verbreiten der Neuigkeit bedrohe die wirtschaftliche Prosperität des Kurortes, die Reparaturen hätten hohe Kosten für die Allgemeinheit zur Folge. Plötzlich beginnt Stockmanns Rückhalt unter den Entscheidungsträgern der Stadt zu schwinden. Man sät Zweifel an seinem Vorhaben und versucht, die Nachricht vom kontaminierten Wasser zu vertuschen. Stockmann besteht auf Aufklärung und will öffentlich sprechen. Den endgültigen Bruch mit seinem Bruder und das Risiko der vollständigen persönlichen Ausgrenzung nimmt er in Kauf. Es geht ihm längst nicht mehr nur um das verschmutzte Heilbad: Seine Zielscheibe ist die Gesellschaft als Ganzes. Ibsens Drama bewegt sich auf dem schmalen Grat zwischen Aufklärung und Fanatismus. Welche Chance hat die Wahrheit in einer durchökonomisierten Gesellschaft? (Text: Florian Borchmeyer, Schaubühne Berlin).
Die Bühnenfassung von Florian Borchmeyer holt das Stück geschickt in die Gegenwart und bietet so den Stoff für einen spannenden, brisanten Theaterabend.

Regie: Stefan Wolfram
Ausstattung: Juan Leon a.G.
Dramaturgie: Eveline Günther
Mit Marian Bulang, Alexander Höchst, Larissa Ruppert, Niklas Krajewski, Janik Marder, Frank Schilcher, István Kobjela und Erik Dolata

großes Haus, Mit Stückeinführung
Länge: 2 h 35 min, inkl. Pause

WIDERSTAND

von Lukas Rietzschel

Gegenwart. Land. „Neue Bundesländer“. Sachsen. Ostsachsen. – Viele sind weg, viele sind aber auch noch da. Manche kommen zurück. Zum Beispiel Isabell. Die Frage ist, ob die alten Beziehungen und Freundschaften noch da sind. Zwischen Isabell und ihren Eltern, ihrem Schulkameraden, zwischen Isabell und der neuen Freundin des Vaters. Man begegnet sich auf der Straße, man grillt, abends sitzt man in der Garage zusammen beim Bier. Aber in dem, was geredet wird, verbirgt sich viel an Ungesagtem. Manches wird auch gar nicht erst gesagt, sondern gleich verschwiegen.
Sprachlosigkeit wird greifbar und Verständnislosigkeit. Zwischen den Generationen und innerhalb der Generationen. Sehnsucht wird greifbar, Unsicherheit. Begründet liegt die Unsicherheit in den Figuren selbst, nicht so sehr in den Umständen (den realen und den gefühlten). Auch wenn das den Figuren lieber wäre. Umso mehr stellen sich manche die Frage, ob die früheren Zeiten nicht doch bessere waren und wie man auf die neuen Zeiten reagieren sollte. Will man sich wieder alles gefallen lassen? Denn Widerstand, den hat man doch jetzt gelernt, heißt es in der Garage: „Da gibt es tausend Möglichkeiten. Heute sowieso.“
Der in Görlitz lebende Autor Lukas Rietzschel (geb. 1994) entwirft in großer Genauigkeit die Atmosphäre der Gegenwart. Sein Text schaut sehr genau hin und hört seinen Figuren sehr genau zu: Dem, was sie sagen, und dem, was in der Stille dazwischen liegt. Dem, was geschieht und dem, was daraus geschehen könnte.

Regie: Jan Jochymski a.G.
Ausstattung: Katharina Lorenz
Dramaturgie: Eveline Günther
Mit Ralph Hensel, Maja Adler, Katja Reimann,
Niklas Krajewski und Erik Dolata

großes Haus, Mit Stückeinführung
Länge: 1 h 30 min, keine Pause

MÄNNER

Ein szenischer Liederabend von Franz Wittenbrink mit Live-Musik

Franz Wittenbrink wurde berühmt durch seine szenischen Liederabende. Er setzt ein Thema, dann findet er Figuren, die oft an der Grenze zum Klischee dieses Thema bedienen und er sucht für diese Figuren Songs, Schlager, Arien, Volks- und Kinderlieder aus, die viel über die Figur verraten, die sie singt. So wird in einem Wittenbrink Abend nur gesungen und gespielt, aber nicht gesprochen - und trotzdem hat man am Ende viel zum jeweiligen Thema erfahren und sich auf jeden Fall gut unterhalten. In Bautzen wurden SEKRETÄRINNEN, ELTERN und ALLE LUST WILL EWIGKEIT Riesenerfolge.

Wann ist ein Mann ein Mann? In der musikalischen Revue MÄNNER wird die Spezies "Mann" unter die Lupe genommen. Gastregisseur Jan Jochymski: *"Wie ist er - der Mann 2022? – Er ist still geworden, er wartet ab. Verunsichert, wie es nun weitergeht. Was darf er noch sagen? Vieles muss er noch lernen, der Mann 2023, aber wir müssen ihm Zeit geben."*

Männer in einer Therapiegruppe wissen zumindest schon mal, dass bei ihnen etwas schiefläuft. Von hart bis zart, vom Muttersöhnchen bis zum Macho. Auch musikalisch ist das Spektrum sehr breit gefächert und die Zuschauer werden immer wieder überrascht sein, wie witzig es sein kann, wenn ein ganz bestimmter Typ Mann einen ganz bestimmten Hit bestimmt ganz anders interpretiert als erwartet. Angeleitet wird die Männergruppe von der strengen Psychotherapeutin Frau Dr. Dorn (Anna-Maria Brankatschk), die auch stimmgewaltig singend eingreift, und ihrem Helfer am Klavier, dem Musiktherapeuten Herrn Strahl (Tasso Schille). Von Oper bis Kinderlied ist alles dabei.

Regie: Jan Jochymski a.G.
Musikalische Leitung: Tasso Schille
Ausstattung: Katharina Lorenz
Dramaturgie: Eveline Günther
Es spielen: Mirko Brankatschk, Marian Bulang, István Kobjela, Janik Marder, Frank Schilcher, Jurij Schiemann, Thomas Ziesch und Anna-Maria Brankatschk sowie Tasso Schille am Klavier

großes Haus
Länge: 2 h 40 min, inkl. Pause

BAUTZENER BÜHNENBALL 2023

ZU GAST BEI DER ADDAMS FAMILY
In Zusammenarbeit mit dem Sorbischen National-Ensemble

Die Mitglieder der Bautzener Addams Family präsentieren in einer unterhaltsamen Revue ihre heimlichen Lieblingslieder.

Genießen Sie schauspielerische, musikalische und kulinarische Höhepunkte bei unserem Bühnenball..
Tanzen Sie mit - zuerst nach den Walzerklängen des Orchesters des Sorbischen National-Ensembles, später bietet eine Band bis weit nach Mitternacht Tanzmusik von Schlager bis Rock. Und traditionell erwarten Sie im Westfoyer zu später Stunde die Schau- und Puppenspieler mit einem besonderen Barprogramm

Der Theatersaal ist verwandelt, runde, festlich gedeckte Tische, die auf extra eingebauten Podesten stehen, lassen die Schräge im Saal fast verschwinden. Die Bühne ist von allen Seiten einsehbar und die Foyers erstrahlen in einem besonderen Glanz – es ist Ballzeit!

Premiere 17./18. November 2023
großes Haus

PHILHARMONISCHE KONZERTE

Beginn 19.30 Uhr im großen Haus
Konzerteinführung 19.00 Uhr im Ostfoyer

Die Philharmonischen Konzerte spielt die „Neue Lausitzer Philharmonie“

05.10.2023 — 1. Philharmonisches Konzert

BÖHMEN

Bedřich Smetana (1824-1884) | Šárka (aus “Mein Vaterland”) | Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791) | Sinfonie Nr. 38 D-Dur KV 504 (“Prager Sinfonie”) | Antonín Dvořák (1841-1904) | Konzert für Violoncello und Orchester h-Moll op. 104 | Sebastian Fritsch, Violoncello | GMD Ewa Strusińska, Dirigentin

09.11.2023 — 2. Philharmonisches Konzert

LICHTER DES NORDENS

Carl Nielsen (1865-1931) | Eine Fantasiereise zu den Färöer-Inseln (Rhapsodische Ouvertüre) | Edvard Grieg (1843-1907) | Konzert für Klavier und Orchester a-Moll op. 16 | Jean Sibelius (1865-1957) Sinfonie Nr. 5 Es-Dur op. 82 | Christopher Park, Klavier

04.01.2024 — 3. Philharmonisches Konzert

IN 80 MINUTEN DURCH AMERIKA (NEUJAHRSKONZERT)

Aaron Copland (1900-1990) An Outdoor Ouverture | Benjamin Britten (1913-1976) Canadian Carnival, Ouvertüre op. 19 | Aaron Copland (1900-1990) Three Latin American Sketches | Astor Piazzolla (1921-1992) Aconcagua; Konzert für Bandoneon | Adiós Nonino Oblivion Libertango | Arturo Márquez (*1950) Danzón Nr. 7 | George Gershwin (1898-1937) Promenade (Walking the Dog) | Rafał Grząka, Bandoneon

01.02.2024 — 4. Philharmonisches Konzert

ITALIA

Vincenzo Bellini (1801-1835) Sinfonie D-Dur | Pjotr I. Tschaikowski (1840-1893) Francesca da Rimini | Hector Berlioz (1803-1869) Harold in Italien op. 16 | Katarzyna Budnik, Viola

04.04.2024 — 5. Philharmonisches Konzert

JEDE REISE BEGINNT MIT EINEM ABSCHIED

Lili Boulanger (1893-1918) D'un soir triste (Of a Sad Evening) | D'un matin de printemps (Of a Spring Morning) | Joseph Haydn (1792-1809) Sinfonie Nr. 45 fis-Moll (“Abschiedssinfonie”) | Johannes Brahms (1833-1897) Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 77 | Ioana Cristina Goicea, Violine | GMD Ewa Strusińska, Dirigentin

02.05.2024 — 6. Philharmonisches Konzert

SEHNSUCHT NATUR

Tan Dun (*1957) Konzert für Schlagzeug und Orchester „The Tears of Nature“ | Ludwig van Beethoven (1770-1827) Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68 („Pastorale“) | Xizi Wang, Schlagzeug | GMD Ewa Strusińska, Dirigentin

23.05.2024 — Sinfoniekonzert Sorbisches National-Ensemble

07.06.2024 — 7. Philharmonisches Konzert

ALBION

Ralph Vaughan Williams (1872-1958) English Folk Song Suite | Edward Gregson (*1945) Konzert für Tuba und Orchester | Edward Elgar (1857-1934) Enigma-Variationen op. 36 | Ross Knight, Tuba | GMD Ewa Strusińska, Dirigentin

SERBSKI ABO
SORBISCHES ABONNEMENT

Tež w hrajnej dobje 2023/2024 poskićitej Němsko-Serbske ludowe dźiwadło a Serbski ludowy ansambl zhromadny abonement, z kotrymž lutujeće 40 procentow, přirunujo z normalnej płaćiznu za zastupne lisćiki. Jako abonenća sće wy naši wosebići hosćo. Postrowimy Was ze škleńčku sekta na prěnim zarjadowanju abonementa! Poskićamy Wam pjeć terminow jewišćoweho wuměłstwa ze spočatkom lěta 2024. Wjeselić móžeće so mjez druhim na ptačokwasny program, kaž tež baletny program „Smy! – Bin ich?“ SLA, na serbsku prapremjeru „Hercy” a předstajenje „Schierzens Hanka“ (w němskej a serbskej rěči) na hłownym jewišću NSLDź, kaž tež na předstajenje lětneho dźiwadła „Spuk unterm Riesenrad“.
Kaž hižo loni, tak tež lětsa, předawamy naš serbski ABO wot nazymy a wosebje w předhodownym času. Dajće so překwapić wot pisaneho, zabawneho a hnujaceho programa jewišćoweho wuměłstwa ABO překwapće swojich lubych ze serbskim abonementom k hodam.

Auch in der Spielzeit 2023/2024 bieten Ihnen das Deutsch-Sorbische Volkstheater und das Sorbische National-Ensemble ein gemeinsames Abonnement an. Als Abonnent sind Sie unser besonderer Gast, zur Begrüßung vor ihrer ersten Abonnement-Vorstellung laden wir sie zu einem Glas Sekt ein. Wir bieten Ihnen fünf Termine sorbischer Bühnenkunst mit Beginn des Jahres 2024. Freuen können Sie sich auf die Abendvogelhochzeit, sowie die Ballettdarbietung „Smy! – Bin ich?“ des SNE, auf die sorbische Uraufführung „Hercy“ und eine Vorstellung „Schierzens Hanka“ auf der Hauptbühne des DSVTh, sowie den Besuch des 28. Bautzener Sommertheaters „Spuk unterm Riesenrad“. Zu allen sorbischsprachigen Vorstellungen wird eine Simultanübersetzung ins Deutsche angeboten. Planen Sie ihre Kulturveranstaltungen und sparen Sie dabei noch bis zu 40 Prozent gegenüber dem normalen Kartenpreis. Oder machen Sie anderen zu Weihnachten eine Freude und schenken Sie im Abo die sorbischen Höhepunkte des DSVTh und SNE 2024.

THEATER DŹIWADŁO

SORBISCHES NATIONAL-ENSEMBLE BAUTZEN

EIN ABONNEMENT LOHNT SICH ...

... weil es viele Vorteile für Sie gibt!

Abonnentenbegrüßung
In dieser Spielzeit laden wir unsere Abonnent*innen zu einer Begrüßung mit einem Glas Sekt vor ihrer ersten Abonnement-Vorstellung ein, um mit Ihnen auf die neue Spielzeit anzustoßen. Wir freuen uns auf Sie!

Kontakte knüpfen!
Sie begegnen am Theaterabend vielen interessanten Gästen aus Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur und können ins Gespräch kommen!

Langfristig planen!
Sie können Theaterbesuche langfristig planen – und sich darauf freuen! Sie haben eine festen Termin im Kalender!

Nichts verpassen!
Ein Abonnement ist der sicherste Weg, keine Vorstellungen zu verpassen. Sie haben Ihren festen Termin, treffen nette Bekannte, haben immer den gleichen Platz und Sie sparen vor allem richtig Geld – bis zu 50 Prozent gegenüber dem Freiverkaufspreis.

Großes Angebot
Sie erleben den Genuss der ganzen Vielseitigkeit des Repertoires, Sie sehen Ihre Lieblingsschauspieler*innen in mehreren Rollen, Sie kommen voller neuer Eindrücke nach dem Theaterbesuch nach Hause.

Verschenken Sie einen Abend lang Freude
denn Ihr Abonnement ist übertragbar, falls Sie einmal verhindert sind.

Mit Genuss ins Theater - Unser Geschenk für neue Abonnent*innen
Werden Sie Abonnent*in und Sie gehen nicht nur mit Genuss ins Theater, sondern bekommen als kleine Prämie auch ein kulinarisches Oberlausitzpaket!
Dieses erhalten auch Abonnent*innen, die neue Abonnent*innen werben (eine Prämie pro Abonnementvertrag).
Sie haben die Wahl, wenn Sie lieber geistige Nahrung bevorzugen, dann haben wir für Sie auch das Richtige: das Buch "600 Jahre Theater in Bautzen" bzw. wahlweise zwei Freikarten zu einer Vorstellung
(außer Gastspiele und Theatersommer).

Sparen Sie im Abo!
Sie sparen bis zu 50 Prozent gegenüber den Premiereneintrittspreisen!

Lassen Sie sich das nicht entgehen!

ABONNEMENTS

Premierenabonnement (PA)	Vorstellungsbeginn 19.30 Uhr
Fr. 29.09.2023	Die Zirkusprinzessin
Fr. 13.10.2023	Die Wunderübung
Sa. 14.10.2023	Die Wunderübung
Fr. 03.11.2023	Eigenarten
Sa. 02.12.2023	Schierzens Hanka
Fr. 26.01.2024	Prinz von Preußen
Fr. 01.03.2024	Nachtland
Fr. 22.03.2024	Die Zauberflöte
Fr. 19.04.2024	Kafka und die Frauen
Do. 06.06.2024	28. Bautzener Theatersommer Spuk unterm Riesenrad

4x Schauspiel, 3x Musiktheater,
1x Tanztheater, 1x Theatersommer

Sie zahlen:

PG 1	196 EUR
PG 2	175 EUR
PG 3	143 EUR

PG=Platzgruppe

Donnerstagsabonnement (DO)	Vorstellungsbeginn 19.30 Uhr
19.10.2023	Bills Ballhaus Band
07.12.2023	Schierzens Hanka
18.01.2024	Eigenarten
01.02.2024	Die Wunderübung
08.02.2024	Die Wunderübung
22.02.2024	Prinz von Preußen
14.03.2024	Die Zirkusprinzessin
28.03.2024	Nachtland
18.04.2024	Die Zauberflöte
16.05.2024	Kafka und die Frauen
13.06.2024	28. Bautzener Theatersommer Spuk unterm Riesenrad

4x Schauspiel, 1x Schauspiel mit
Musik, 3x Musiktheater,
1x Tanztheater, 1x Theatersommer

Sie zahlen:

PG 1	166,00 €	erm.	131,00 €
PG 2	142,00 €	erm.	115,00 €
PG 3	118,00 €	erm.	95,00 €

ABONNEMENTS

Abonnement Freitag 1 (FR1) Vorstellungsbeginn **19.30 Uhr**	
20.10.2023	Ein Volksfeind
24.11.2023	Bills Ballhaus Band
15.12.2023	Die Wunderübung
19.01.2024	Eigenarten
08.03.2024	Nachtland
05.04.2024	Schierzens Hanka
10.05.2024	Die Zirkusprinzessin
18.05.2024	Die Zauberflöte (ausnahmsweise ein Samstag!)
07.06.2024 20.30 Uhr	28. Bautzener Theatersommer Spuk unterm Riesenrad

4 x Schauspiel, 1 x Schauspiel mit Musik, 2 x Musiktheater, 1 x Tanztheater, 1x Theatersommer

Sie zahlen:

PG 1	163,00 €	erm.	117,00 €
PG 2	142,00 €	erm.	103,00 €
PG 3	118,00 €	erm.	86,00 €

Abonnement Freitag 2 (FR2) Vorstellungsbeginn **19.30 Uhr**	
15.09.2023	Widerstand
06.10.2023	Bills Ballhaus Band
03.11.2023	Die Wunderübung
08.12.2023	Ein Volksfeind
19.01.2024	Eigenarten
23.02.2024	Schierzens Hanka
15.03.2024	Frauensache
10.05.2024	Die Zirkusprinzessin
18.05.2024	Die Zauberflöte (ausnahmsweise ein Samstag!)
07.06.2024 20.30 Uhr	28. Bautzener Theatersommer Spuk unterm Riesenrad

5x Schauspiel, 1x Schauspiel mit Musik, 2x Musiktheater, 1x Tanztheater, 1x Theatersommer

Sie zahlen:

PG 1	180,00 €	erm.	126,00 €
PG 2	156,00 €	erm.	110,00 €
PG 3	129,00 €	erm.	94,00 €

ABONNEMENTS

Abonnement Sonnabend 1 (SA1) Vorstellungsbeginn **19.30 Uhr**	
09.09.2023	Ein Volksfeind
07.10.2023	Widerstand
28.10.2023	Die Wunderübung
09.12.2023	Die Zirkusprinzessin
13.01.2024	Schierzens Hanka
27.01.2024	Eigenarten
24.02.2024	Prinz von Preußen
13.04.2024	Nachtland
11.05.2024	Die Zauberflöte
08.06.2024 20.30 Uhr	28. Bautzener Theatersommer Spuk unterm Riesenrad

5x Schauspiel, 3x Musiktheater,
1x Tanztheater,
1x Theatersommer

Sie zahlen:

PG 1	195,00 €	erm. 130,00 €
PG 2	161,00 €	erm. 114,00 €
PG 3	139,00 €	erm. 94,00 €

Abonnement Sonnabend 2 (SA2) Vorstellungsbeginn **19.30 Uhr**	
21.10.2023	Bills Ballhaus Band
11.11.2023	Widerstand
09.12.2023	Die Zirkusprinzessin
23.12.2023	Männer
27.01.2024	Eigenarten
24.02.2024	Prinz von Preußen
23.03.2024	Nachtland
20.04.2024	Schierzens Hanka
11.05.2024	Die Zauberflöte
08.06.2024 20.30 Uhr	28. Bautzener Theatersommer Spuk unterm Riesenrad

3x Schauspiel, 2x Schauspiel mit
Musik, 3x Musiktheater,
1x Tanztheater, 1x Theatersommer

Sie zahlen:

PG 1	203,00 €	erm. 136,00 €
PG 2	172,00 €	erm. 118,00 €
PG 3	141,00 €	erm. 96,00 €

ABONNEMENTS

Abonnement Sonnabend 3 (Sa3) Vorstellungsbeginn 19.30 Uhr	
14.10.2023	Bills Ballhaus Band
25.11.2023	Ein Volksfeind
09.12.2023	Die Zirkusprinzessin
06.01.2024	Widerstand
27.01.2024	Eigenarten
24.02.2024	Prinz von Preußen
16.03.2024	Die Wunderübung
27.04.2024	Schierzens Hanka
11.05.2024	Die Zauberflöte
08.06.2024 20.30 Uhr	28. Bautzener Theatersommer Spuk unterm Riesenrad

4x Schauspiel, 1x Schauspiel mit Musik, 3x Musiktheater, 1x Tanztheater, 1x Theatersommer

Sie zahlen:

PG 1	196,00 €	erm.	131,00 €
PG 2	168,00 €	erm.	115,00 €
PG 3	140,00 €	erm.	95,00 €

Abonnement Sonntag 1 (So1) Vorstellungsbeginn **15.00 Uhr**	
08.10.2023	Die Zirkusprinzessin
05.11.2023	Eigenarten
10.12.2023	Bills Ballhaus Band
21.01.2024	Schierzens Hanka
04.02.2024	Ein Volksfeind
03.03.2024	Prinz von Preußen
07.04.2024	Die Zauberflöte
21.04.2024	Kafka und die Frauen
12.05.2024	Die Wunderübung
16.06.2024 16 Uhr	28. Bautzener Theatersommer Spuk unterm Riesenrad

4x Schauspiel, 1x Schauspiel mit Musik, 3x Musiktheater, 1x Tanztheater, 1x Theatersommer

Sie zahlen:

PG 1	131,00 €
PG 2	115,00 €
PG 3	95,00 €

ABONNEMENTS

Abonnement Sonntag 2 (So2) Vorstellungsbeginn 19.30 Uhr	
17.09.2023	Ein Volksfeind
15.10.2023	Widerstand
12.11.2023	Eigenarten
17.12.2023	Die Zirkusprinzessin
28.01.2024	Schierzens Hanka
25.02.2024	Die Wunderübung
10.03.2024	Bills Ballhaus Band
28.04.2024	Nachtland
12.05.2024	Die Zauberflöte
09.06.2024	28. Bautzener Theatersommer Spuk unterm Riesenrad

5x Schauspiel, 1x Schauspiel mit Musik, 2x Musiktheater, 1x Tanztheater, 1x Theatersommer

Sie zahlen:

PG 1	163,00 €	erm. 129,00 €
PG 2	139,00 €	erm. 113,00 €
PG 3	117,00 €	erm. 94,00 €

Konzertabonnement (KA)	
05.10.2023	1. Philharmonisches Konzert
09.11.2023	2. Philharmonisches Konzert
04.01.2024	3. Philharmonisches Konzert
01.02.2024	4. Philharmonisches Konzert
04.04.2024	5. Philharmonisches Konzert
02.05.2024	6. Philharmonisches Konzert
23.05.2024	Sinfoniekonzert
07.06.2024	7. Philharmonisches Konzert (ausnahmsweise ein Freitag)

7x Philharmonische Konzerte, 1x Sinfoniekonzert

Sie zahlen:

PG 1	184,00 €	erm. 120,00 €
PG 2	152,00 €	erm. 96,00 €

Schnupperabonnement Samstag 3 (SCHSA3)	
14.10.2023	Bills Ballhaus Band
25.11.2023	Ein Volksfeind
06.01.2024	Widerstand
27.04.2024	Schierzens Hanka
08.06.2024 20.30 Uhr	28. Bautzener Theatersommer Spuk unterm Riesenrad

3x Schauspiel,
1 x Schauspiel mit Musik,
1 x Theatersommer

Sie zahlen:

PG 1	96,00 €	erm.	67,00 €
PG 2	84,00 €	erm.	59,00 €
PG 3	72,00 €	erm.	51,00 €

Schnupperabonnement Sonntag 1 (SCHSO1) Vorstellungsbeginn 15 Uhr	
10.12.2023	Bills Ballhaus Band
21.01.2024	Schierzens Hanka
04.02.2024	Ein Volksfeind
21.04.2024	Kafka und die Frauen
16.06.2024 16 Uhr	28. Bautzener Theatersommer Spuk unterm Riesenrad

3 x Schauspiel,
1 x Schauspiel mit Musik,
1 x Theatersommer

Sie zahlen:

PG 1	67,00 €
PG 2	59,00 €
PG 3	51,00 €

THEATER-KINDERGARTEN

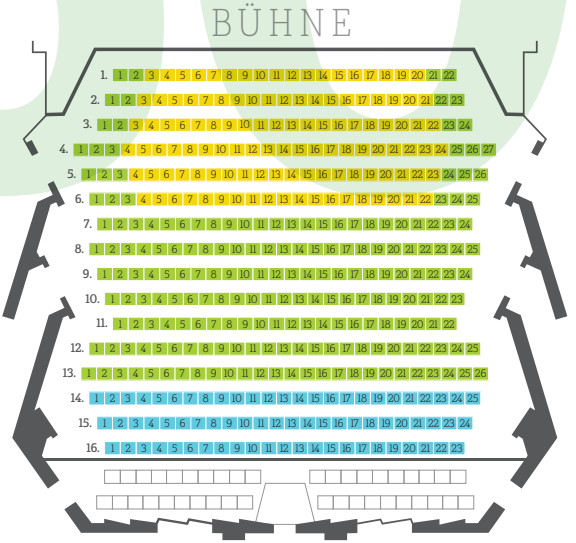
Sonntagnachmittag - ab 3 Jahre

Ab und zu wollen Eltern und Kinder auch mal ungestört einen Theaternachmittag genießen. Die einfache Lösung bietet unser Theaterkindergarten am Sonntagnachmittag, an dem Kinder ihre Eltern mitbringen und abgeben können. Die Großen gehen dann in die Sonntagnachmittagsvorstellung die Kleinen schauen in Ruhe ein Stück im Puppentheater an und spielen gemeinsam: alles kostenlos für die Kleinen. Im Anschluss werden die kleinen Besucher zu den Eltern zurückgebracht.

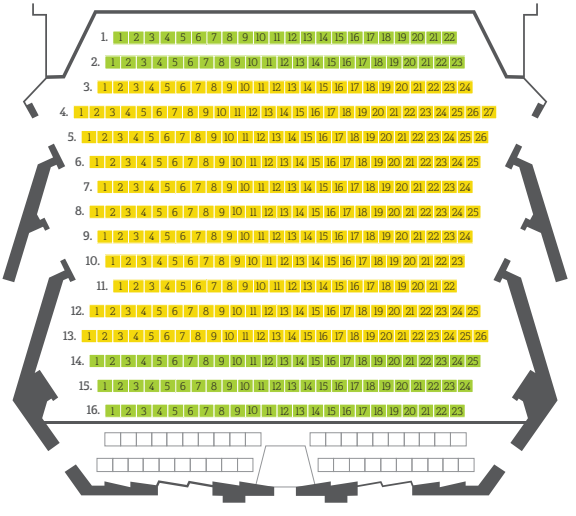
Unser Theaterkindergarten-Programm für die Spielzeit 2023/2024	
08.10.2023	Pettersson und Findus - Ein Feuerwerk für den Fuchs
05.11.2023	Tischlein deck dich
10.12.2023	Ein Schaf fürs Leben
21.01.2024	Vom Fischer und seiner Frau
04.02.2024	Närrische Märchen oder Frau Müller dreht am Rad
03.03.2024	Das Pfirsichkind Momotaro
07.04.2024	An der Arche um Acht
21.04.2024	ABC
12.05.2024	Ida und der fliegende Wal

SITZPLÄNE

Sitzplan Schauspiel und Musiktheater



Sitzplan Konzert



Platzgruppe I Platzgruppe II Platzgruppe III

KARTENPREISE FÜR ABONNENTEN

		Schauspiel		Musiktheater	
	Platzgruppe	Vollpreis	ermäßigt	Vollpreis	ermäßigt
Premierenabo	I	21 €		24 €	
	II	18 €		21 €	
	III/Burgtheater	14 €		16 €	
Donnerstags- und Sonntagsabo	I	15 €	12 €	18 €	14 €
	II	12 €	10 €	15 €	12 €
	III/Burgtheater	10 €	8 €	11 €	9 €
Freitagsabo	I	17 €	12 €	20 €	14 €
	II	14 €	10 €	17 €	12 €
	III/Burgtheater	11 €	8 €	13 €	9 €
Samstagsabo	I	18 €	12 €	22 €	14 €
	II	15 €	10 €	18 €	12 €
	III/Burgtheater	12 €	8 €	14 €	9 €
Sonntagnachmittagsabo	I	12 €		14 €	
	II	10 €		12 €	
	III/Burgtheater	8 €		9 €	
Kinderpremierenabo Schülerabo		Schauspiel		Puppentheater	
		8 €	5 €	7 €	4 €
Konzertabo		Konzerte			
	I	23 €	15 €		
	II	19 €	12 €		

UNSER SERVICE

Geschenkgutscheine
Sie wollen ein ganz besonderes Geschenk machen? Dann verschenken Sie doch Theater! Die Theaterkasse stellt Ihnen Geschenkgutscheine in beliebiger Höhe aus - den Vorstellungstag und die Vorstellung wählt sich der Beschenkte dann selbst. Das ist selbstverständlich auch für die Gastronomie möglich!

Simultananlage
Wir bieten zu den meisten Vorstellungen in sorbischer Sprache Simultanübersetzungen an. Beachten Sie bitte die Angaben auf unserem Monatsspielplan.

Spielplanversand per Post und per Mail
Wir senden Ihnen gern den monatlich neu erscheinenden Spielplan als Leporello oder Theaterzeitung per Post zu, wenn Sie Ihr Einverständnis geben: marketing@theater-bautzen.de oder Tel.: 0 35 91/584-235.
Unsere aktuelle Druckerzeugnisse finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.theater-bautzen.de zum Downloaden.

Zubringerbusse
Zu ausgewählten Vorstellungen im Abonnement fährt ein Zubringerbus von Ihrem Heimatort zum Theater und nach der Vorstellung zurück. Bei Interesse sprechen Sie uns bitte an.

Firmenabonnements
Wenn Sie für Ihre Firmenmitarbeiter ein spezielle Abonnement zusammenstellen möchten, beraten wir Sie gern. Gern kann der Vorstellungsbesuch auch mit einem gastronomischen Angebot kombiniert werden.

Stückeinführungen
Zu ausgewählten Vorstellungen im Abonnement finden jeweils 30 Min. vor Beginn Stückeinführungen statt. Termine entnehmen Sie bitte dem Monatsspielplan.

Kinder- und Jugendabonnement
Eine groβe Zahl an Inszenierungen einschließlich des Puppentheater-Repertoires werden im Rahmen unseres Abonnements angeboten. Wir geben Vorstellungsempfehlungen zur Einbindung in bestimmte Unterrichtsfachbereiche.

Abonnement Puppentheater
mindestens zwei Inszenierungen des Puppentheaters pro Spielzeit

Kombiabo Puppentheater I Schauspiel für Kindergärten und Grundschulen
mindestens zwei Inszenierungen des Puppentheaters und eine Schauspielinszenierung pro Spielzeit

Kombiabo Puppentheater I Schauspiel für Oberschulen und Gymnasien
mindestens eine Inszenierung des Puppentheaters und zwei Inszenierungen wahlweise aus den Sparten Schauspiel und Musiktheater pro Spielzeit

GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im nachfolgenden Text die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

A. Geltung

Die Geschäftsbedingungen im Abonnement gelten für die vertraglichen Beziehungen zwischen dem Deutsch-Sorbischen Volkstheater („Theater") und den Personen, mit denen ein schriftlicher Abonnementvertrag zustande gekommen ist („Abonnent"). Ergänzend finden auf den Abonnementvertrag auch die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Theaters Anwendung. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und diese Geschäftsbedingungen im Abonnement werden auch in geänderter Form Vertragsbestandteil, wenn der Abonnent über die Änderungen unterrichtet und ihm der geänderte Text zugänglich gemacht wurde, soweit der Abonnent nicht binnen eines Monats ab Zugänglichmachung der Änderung widerspricht.

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Abonnenten werden nicht Vertragsbestandteil, selbst wenn auf solche verwiesen werden sollte.

B. Abonnementabschluss und Kündigung

Sie schließen Ihr Abonnement für die Dauer einer Spielzeit ab. Es verlängert sich automatisch um eine weitere Spielzeit, wenn Sie nicht schriftlich bis zum 31. Mai des laufenden Jahres gekündigt haben. Eine vorzeitige Kündigung des Abonnements ist in Ausnahmefällen möglich.

C. Zahlungsweise / Erhalt der Karten

Bei Abschluss eines Abonnements vereinbaren Sie mit unserem Besucherservice

a) die Art des Erhalts der Theaterkarten aller Abo-Vorstellungen:
   - einmalige Selbstabholung an der Theaterkasse *oder*
   - einmalige Zusendung auf dem Postweg

b) die Zahlungsweise der Abo-Rechnung:
   - Barzahlung an der Theaterkasse *) *oder*
   - per Überweisung auf unser Konto bei der Kreissparkasse Bautzen
     IBAN: DE17 8555 0000 1000 0089 04 BIC: SOLADES1BAT *oder*
   - per Lastschrifteinzug

c) ob Sie den Rechnungsbetrag für das gesamte Abonnement:
   - in einem Betrag zu Beginn der Spielzeit **) *oder*
   - in festgelegten Raten zahlen.

*) Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Abonnementbezahlungen nicht an der Abendkasse entgegennehmen können.

**) Wenn Sie Ihr Abonnement im Jahresbetrag bezahlen, erhalten Sie auch beim Besuch von Vorstellungen außerhalb Ihres gewählten Abonnements für sich und die weiteren in Ihrem Abo-Vertrag gebuchten Plätze die Karten zum jeweils geltenden Abo-Preis. Dies gilt nicht für Sonderveranstaltungen, Vorstellungen des Theatersommers und nicht für Veranstaltungen Dritter!

Kartengutschrift für eine nicht besuchte Abonnementvorstellung können nicht zur Begleichung einer offenen Rechnung oder Ihres Abonnementbetrages einsetzen können.

D. Platzwahl / Platzveränderung

Als Abonnent in unserem Haus erhalten Sie einen Stammplatz Ihrer Wahl. Einen Platzwechsel ermöglichen wir selbstverständlich auch während der Spielzeit. Bei Vorstellungen im Burgtheater und auf der Probebühne ist die feste Platzierung in der Regel nicht möglich, da die Plätze dort nicht nummeriert sind.

Künstlerische oder technische Gründe machen mitunter Veränderungen des abonnierten Platzes notwendig. In diesem Fall informieren wir Sie rechtzeitig und stellen Ihnen gleichwertige Plätze in der von Ihnen abonnierten Platzgruppe zur Verfügung.

E. Veränderungen des Vorstellungstermins / Verlegung auf einen anderen Wochentag

Ergeben sich zu den bereits veröffentlichten Vorstellungsterminen aus zwingenden Gründen Veränderungen, informieren wir Sie rechtzeitig. Bei Ausfall einer Vorstellung aus betrieblichen Gründen bieten wir Ihnen einen Ersatztermin an. Im Falle höherer Gewalt kann kein Ersatz geleistet werden.

Die künstlerische Struktur unseres Hauses macht es in Ausnahmefällen notwendig, Abonnementvorstellungen auf andere Wochentage zu verlegen. Wir bitten Sie um Verständnis, dass daraus kein Anspruch auf Rückzahlung des Abonnementbetrages entstehen kann.

F. Werbung neuer Abonnenten

Wenn Sie als Abonnent für uns einen neuen Abonnenten gewinnen, erhalten Sie vom Theater ein kleines Dankeschön.

G. Inkrafttreten

Diese Geschäftsbedingungen treten am 01.08.2022 in Kraft und ersetzen somit die vorherigen Geschäftsbedingungen im Abonnement.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters Bautzen

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im nachfolgenden Text die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein

A. Geltung
Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB") regeln die rechtlichen Beziehungen zwischen dem Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen – Eigenbetrieb des Landkreis Bautzen - („Theater") und seinen Besuchern. Sie sind insbesondere Bestandteil des Vertrages über den Erwerb von Eintrittskarten. Sie gelten ebenso für Abonnenten, die zusätzlich den Geschäftsbedingungen im Abonnement unterliegen. Sie werden für Abonnenten auch in geänderter Form Vertragsbestandteil, wenn dieser über die Änderungen unterrichtet und ihm der geänderte Text zugänglich gemacht wurde, soweit der Abonnent nicht binnen eines Monats ab Zugänglichmachung der Änderung widerspricht. Sie gelten ebenso für Besucher, die einen zahlenden Besucher begleiten, kostenfreie Veranstaltungen besuchen, an Führungen teilnehmen oder aufgrund sonstiger Berechtigung Zugang zum Theater und/oder den Veranstaltungen dort erhalten. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Besuchers werden nicht Vertragsbestandteil, selbst wenn auf solche verwiesen werden sollte.

B. Kartenverkauf
1. Eintrittspreise
Für den Besuch von Theatervorstellungen ist durch die Besucher ein Nutzungsentgelt zu entrichten. Als Nutzungsentgelt gelten die lt. Satzung des Theaters vom Kreistag bestätigten und öffentlich bekannt gemachten Eintrittspreise (Preisaushänge an Kassen). Alle Preise gelten gleichermaßen für Vorstellungen in deutscher und sorbischer Sprache. Bei sorbischsprachigen Vorstellungen wird regelmäßig Simultanübersetzung angeboten. Informationen hierzu sind aus den Programmmaterialien ersichtlich. Für Gastspiele, Freilichtvorstellungen, Jugendklubabende und weitere Sonderveranstaltungen werden gesonderte Eintrittspreise festgelegt und entsprechend bekanntgemacht.
Bei einem Verkauf von Eintrittskarten über Vorverkaufsstellen (betrieben durch Dritte, wie z.B. Sächsische Zeitung) können gesonderte, vertraglich mit der entsprechenden Vorverkaufsstelle vereinbarte Gebühren (wie System- u. Vorverkaufsgebühr) zusätzlich zum Nutzungsentgelt erhoben werden.

2. Ermäßigungen
Ermäßigungen erhalten die gemäß den beschlossenen und öffentlich bekannt gemachten Eintrittspreisübersichten (Preisaushänge an Kassen) benannten anspruchsberechtigten Personengruppen. Zu Premieren gibt es keine Ermäßigungen. Die Berechtigung des Anspruchs ist bei Kauf (an der Kasse) und auf Verlangen auch bei Einlass zur Vorstellung nachzuweisen.
Für besondere Personengruppen wie Beschäftigte u. künstlerische Gäste des Theaters, Mitglieder anderer Bühnen, Tourismusverbände usw. gelten gesonderte Regelungen.

3. Vorverkauf / Abendverkauf / Zuschläge
Der Vorverkauf endet am Tag vor der Vorstellung.
Bei Kartenkauf am Tag der Vorstellung wird ein Zuschlag erhoben (Abendkassenzuschlag). Weitere Zuschläge werden erhoben bei Premierenvorstellungen, bei Vorstellungen an Weihnachtsfeiertragen, zu Silvester und bei Vorstellungen mit Musik (Musikzuschlag).

4. Kartenkauf (Verkaufsstellen / Internet)
Der Kauf von Eintrittskarten ist an den Theaterkassen, an Vorverkaufsstellen, sowie über Buchung im Internet (Webshop des Theaters) möglich. Telefonische oder schriftliche Anmeldungen von Kartenkäufen (Post, Fax oder Email) erlangen erst Verbindlichkeit i.S. eines Kaufvertrages, wenn die dafür geltenden Voraussetzungen erfüllt sind (siehe Bestimmungen Abschnitt C).
Der Kauf von Eintrittskarten für Theatervorstellungen unterliegt nicht den Vorschriften über Fernabsatzverträge.

5. Abonnement
Wir bieten Ihnen Vorstellungen im Freiverkauf und im Abonnement. Als Abonnent erhalten Sie auf die Eintrittspreise Ermäßigungen gemäß vertraglich fixierter Abonnement-Bedingungen.

C. Vorbestellungen / Reservierungen / Kartenkauf / Verfall von Ansprüchen
Zur Abwicklung der Vorbestellung, Reservierung oder des Kaufs von Eintrittskarten ist das Erheben, Verarbeiten und Speichern von personenbezogenen Daten erforderlich. Das Theater beachtet im Umgang mit personenbezogenen Daten die gesetzlichen Vorschriften des Datenschutzes. Bitte beachten Sie hierzu die auf unserer Internetseite veröffentlichte Datenschutzerklärung.

1. Vorbestellungen
Vorbestellungen für Kartenkäufe sind direkt an der Theaterkasse, an Vorverkaufsstellen oder per Telefon, Fax oder Internet möglich.
Vorbestellungen gelten als befristete Reservierung. Vorbestellte Karten bleiben maximal 7 Kalendertage auf den Besteller reserviert. Liegen zwischen Bestelltag und Vorstellungstag

weniger als 7 Kalendertage, erfolgt eine Reservierung bis maximal 2 Kalendertage vor dem Vorstellungstag. Danach erlischt die Reservierung, die Karten gehen in den Verkauf zurück. Ausdrücklich zur Abholung an der Abendkasse reservierte Karten liegen bis 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung bereit. Karten, die bis zu diesem Zeitpunkt nicht abgeholt wurden, gehen in den Verkauf zurück.
Verbindlich zur Abholung an der Abendkasse bestellte Karten, die nicht abgeholt wurden, und auch nicht im Weiterverkauf abgesetzt werden konnten, werden dem Besteller in Rechnung gestellt.

2. Kartenkauf über Telefon, Fax oder Internet
Über Telefon, Post, Fax oder Internet angemeldete Kartenkäufe gelten erst dann als verbindlich geschlossener Kaufvertrag, wenn der Käufer dem Verkäufer die Eingabe der für den Kauf notwendigen Daten (Titel u. Datum der Vorstellung, Platz- u. Preiskategorie, Stückzahl, Name u. Anschrift als Käufer) und Zusendung der Karten und Rechnung verbindlich bestätigt hat und der Verkäufer das Angebot angenommen hat. (Einbuchung der Käuferdeklaration in das Kartenverkaufssystem des Theaters, Ausgabe der Karte).

3. Rückgabe gekaufter Karten, Umtausch, Ersatz und Erstattung Kartenpreis
Bereits erworbene Eintrittskarten können grundsätzlich nur bis spätestens zum Kassenschluss einen Tag vor Vorstellungstermin an der Theaterkasse zurückgegeben werden. Die Rücknahme erfolgt nur gegen Vorlage der Originalkarte und Erhalt eines Gutscheins über den Wert der Eintrittskarten (Wertgutschein). Eine Barauszahlung erfolgt nicht. Rücknahmen am Tag der Vorstellung sind nur im Falle eines sicheren Weiterverkaufs zulässig. Die Beurteilung liegt im Ermessen des Theaters.
Bei Kartenverkäufen für Veranstaltungen Dritter (Gastspiele) erfolgt grundsätzlich keine Rücknahme von Karten.
Bei Ausfall einer Vorstellung können die Eintrittskarten gegen Karten für eine andere Vorstellung (sofern verfügbar) oder gegen einen Wertgutschein umgetauscht werden. Sofern dies nicht zumutbar ist, können die Karten gegen Erstattung des Kartenpreises zurückgegeben werden. Gleiches gilt, wenn ein anderes Werk an dem geplanten Vorstellungstermin gespielt wird (Spielplanänderung).
Der vorzeitige Abbruch einer Vorstellung begründet nur dann einen Anspruch auf Erstattung des Kartenpreises, wenn der Abbruch im ersten Akt
oder bei einaktigen Werken in der ersten Hälfte der Vorstellung erfolgt. Besetzungsänderungen oder veränderte Anfangszeiten begründen keinen Anspruch auf Minderung oder Erstattung des Kartenpreises. Bei Ausfall oder Abbruch einer Vorstellung infolge von Streik oder höherer Gewalt kann kein Ersatz oder eine Erstattung des Kartenpreises gewährt werden.
Ein Anspruch auf Erstattung des Kartenpreises ist innerhalb von 14 Kalendertagen (Ausschlussfrist) gegen Vorlage der Originalkarten geltend zu machen. Falls Eintrittskarten bei einer externen Vorverkaufsstelle oder einem Ticketportal im Internet erworben wurden, ist der Anspruch auf Erstattung dort geltend zu machen. Über den Kartenpreis hinausgehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Versandkosten werden nicht erstattet
Für in Verlust geratene Eintrittskarten wird vom Theater grundsätzlich kein Ersatz geleistet. Eine Ersatzkarte kann nur dann ausgestellt werden, wenn der Betreffende nachweisen oder glaubhaft machen kann, welche Eintrittskarte er gekauft hatte. Die Originalkarte hat Vorrang vor der Ersatzkarte.
Ein Ersatz ist ebenfalls ausgeschlossen für nicht besuchte Vorstellungen, nicht rechtzeitig umgetauschte oder verfallene Eintrittskarten, verspätetes Eintreffen sowie verloren gegangene Gutscheine.

4. Gutscheine
Gutscheine können an der Theaterkasse erworben werden und behalten für längstens drei Jahre ihre Gültigkeit. Nach Ablauf der drei Jahre ist der Anspruch aus dem Gutschein verjährt. Werden Gutscheine für Veranstaltungen mit einem geringeren Entgelt eingelöst, wird ein neuer Gutschein über den verbleibenden Restbetrag ausgestellt.

D. Veranstaltungsbesuch, Recht auf Einlass, Zuspätkommen
1. pünktlicher Vorstellungsbesuch
Mit dem Kauf einer Eintrittskarte verpflichtet sich der Käufer zum pünktlichen Besuch der Vorstellung. Der pünktliche Besuch der Vorstellung versteht sich als rechtzeitige Einnahme des Platzes **vor** dem im Spielplan ausgewiesenen Vorstellungsbeginn. Der mit Kauf einer Eintrittskarte erworbene Anspruch auf den Besuch einer Vorstellung gilt bis zum Beginn der Vorstellung. Mit Vorstellungsbeginn nicht eingelöste Eintrittskarten verfallen ohne Ansprüche auf Ersatz. Eingedruckte Hinweise auf Eintrittskarten zum Vorstellungsbesuch sind zu beachten.

2. Einlass, Zuspätkommen
Der Zugang zu den Spielstätten kann nur mit einer gültigen Eintrittskarte gewährt werden. Dies gilt auch für Kinder jeden Alters. Recht auf Einlass besteht bis zu dem im Spielplan ausgewiesenen Vorstellungsbeginn. Ein Einlass für Zuspätkommende nach Vorstellungsbeginn bleibt dem Theater vorbehalten. Ein Anspruch hierauf besteht nicht. Kommt der Besucher zu einer Vorstellung so spät, dass ihm ein Einlass ohne Beeinträchtigung der Vorstellung nicht mehr gewährt werden kann, so geht der Verlust des Besuches der Vorstellung zu seinen Lasten.

E. Service während des Veranstaltungsbesuches

1. Beaufsichtigung Garderobe
Für jeden Theaterbesucher besteht die Möglichkeit der beaufsichtigten Aufbewahrung seiner Garderobe. Für die Garderobenaufbewahrung wird eine Gebühr erhoben.

2. Gastronomische Betreuung
I.d.R. wird eine Stunde vor Vorstellungsbeginn und während der stückbedingten Pause eine gastronomische Betreuung angeboten. Bei Bedarf erfolgt dies im Foyer auch nach Vorstellungsschluss. Für die Stückpausen ist beim Service-Personal eine Vorbestellung von gastronomischen Waren und eine Reservierung von Tischen im Foyer möglich.

3. Programmhefte
Zu den Repertoire-Vorstellungen werden dem Theaterbesucher i.d.R. zu jeder Vorstellung stückbezogene Programmhefte oder entsprechende Informationsblätter (entgeltlich oder unentgeltlich) angeboten.

4. Simultanübersetzung
Bei sorbischsprachigen Vorstellungen werden dem Theaterbesucher i.d.R. Simultan-Übersetzungen über Kopfhörer angeboten. Die Kopfhörer werden vor der Vorstellung an der Garderobe gegen Nachweis ausgegeben. Sie sind nach Vorstellungsende wieder zurückzugeben. Nicht zurückgegebene Kopfhörer werden dem Besucher in Rechnung gestellt.

5. Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer sind bedarfsgerechte Besucherplätze, Toiletten und ein besonderer Aufzug vorhanden. Bei Besuch von Theatervorstellungen mit Rollstuhl wird um eine vorherige Anmeldung beim Besucherservice des Theaters gebeten.

F. Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit
1. Zutritt
Besuchern des Theaters ist der Zutritt nur zu den als Besucherzonen ausgewiesenen Räumen, Toiletten und Raucherzonen gestattet. Der Aufenthalt in Betriebsräumen, insbesondere in Bühnenbereichen, bühnenbezogenen Stell- und Nebenflächen sowie technischen Einrichtungen, ist nicht erlaubt.

2. Rauchen/offene Flammen/Pyrotechnik
Im gesamten Haus sowie den Open-Air-Spielstätten ist das Rauchen nur in den dafür ausgewiesenen Raucherzonen gestattet. Ansonsten gilt ein striktes Rauchverbot. Dies schließt die Anwendung offener Flammen oder pyrotechnischer Artikel ein.

3. Mitnahme von Getränken und Speisen oder Sachen/Mobiltelefone
Die Mitnahme von Getränken und Speisen sowie Gepäckstücken (Rucksäcken u.ä.) in die Besucherräume der Spielstätten ist nicht gestattet. Insbesondere bei Veranstaltungen mit Gruppenbesuchen (Kinder- und Jugendgruppen) sind die begleitenden Betreuer gehalten, hierauf zu achten.
Des Weiteren ist das Mitbringen von Tieren, Waffen, pyrotechnischen Erzeugnissen, Glasbehältern, Büchsen u.ä. gefährlichen Gegenständen jeglicher Art generell untersagt. Mitgeführte Mobiltelefone sind vor Vorstellungsbeginn auszuschalten.
Bei Verstößen ist das Personal des Theaters berechtigt und verpflichtet, den oder die Besucher des Saales zu verweisen.

4. Verschmutzungen, Abfälle
Abfälle, Zigarettenreste u.ä. sind ausschließlich in die dafür vorgesehenen vorhandenen Behältnisse zu entsorgen. Werden durch einen Besucher grob fahrlässig oder vorsätzlich Verschmutzungen in den Aufenthaltsbereichen des Besucherverkehrs verursacht, so ist das Theater berechtigt, diese auf Kosten des Verursachers entfernen zu lassen..

5. Zuwiderhandlungen
Für aus Zuwiderhandlungen entstehende Konsequenzen (ggf. Ersatz von Schaden) haftet der Verursacher.

G. Bild-, Video- und Tonaufzeichnungen
Aus Gründen des Urheberrechtes ist es nicht gestattet, während der Veranstaltungen Bild-, Video- und Tonaufzeichnungen anzufertigen. Zuwiderhandlungen sind strafbar und lösen Schadenersatzpflichten aus. Zudem können diese zum Ausschluss vom weiteren Vorstellungsbesuch führen. Das Personal des Theaters ist berechtigt, die Herausgabe der Aufzeichnung zu verlangen und diese zu löschen. Bild-, Video- und Tonaufzeichnungen von Aufführungen, die für eine spätere Verwendung im künstlerischen oder im Bildungssektor vorgesehen sind, sind grundsätzlich vorher beim Intendanten zu beantragen. Dieser kann unter gegebenen Voraussetzungen hierfür Sondergenehmigungen erteilen.

H. Anwendbarkeit deutschen Rechts /
Gerichtsstand / Salvatorische Klausel
Das Vertragsverhältnis und diese AGB unterliegen ausschließlich dem deutschen Recht.
Die Vertragssprache ist deutsch.
Der Gerichtsstand ist Bautzen.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so wird hiervon die Wirksamkeit und Durchführbarkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

I. Inkrafttreten
Diese Geschäftsbedingungen treten am 01.08.2022 in Kraft und ersetzen somit unsere bisherigen AGB.

ABONNEMENT BESTELLEN

	Platzgruppe I		Platzgruppe II		Platzgruppe III	
Premieren - Abonnement	☐	196,00 €	☐	175,00 €	☐	143,00 €
Donnerstag - Abonnement	☐	166,00 €	☐	142,00 €	☐	118,00 €
	☐	131,00 €	☐	115,00 €	☐	95,00 €
Freitag 1- Abonnement	☐	163,00 €	☐	142,00 €	☐	118,00 €
	☐	117,00 €	☐	103,00 €	☐	86,00 €
Freitag 2 - Abonnement	☐	180,00 €	☐	156,00 €	☐	129,00 €
	☐	126,00 €	☐	110,00 €	☐	94,00 €
Samstag 1 - Abonnement	☐	195,00 €	☐	161,00 €	☐	139,00 €
	☐	130,00 €	☐	114,00 €	☐	94,00 €
Samstag 2 - Abonnement	☐	203,00 €	☐	172,00 €	☐	141,00 €
	☐	136,00 €	☐	118,00 €	☐	96,00 €
Samstag 3 - Abonnement	☐	196,00 €	☐	168,00 €	☐	140,00 €
	☐	131,00 €	☐	115,00 €	☐	95,00 €
Sonntag 1 - Abonnement	☐	131,00 €	☐	115,00 €	☐	95,00 €
Sonntag 2 - Abonnement	☐	163,00 €	☐	139,00 €	☐	117,00 €
	☐	129,00 €	☐	113,00 €	☐	94,00 €
Konzert - Abonnement	☐	184,00 €	☐	152,00 €		
	☐	120,00 €	☐	96,00 €		
Schnupper-Abo-Samstag 3	☐	96,00 €	☐	84,00 €	☐	72,00 €
	☐	67,00 €	☐	59,00 €	☐	51,00 €
Schnupper-Abo-Sonntag 1	☐	67,00 €	☐	59,00 €	☐	51,00 €
	☐		☐		☐	

Vollpreis	ermäßigt

Bitte kreuzen Sie Ihr gewünschtes Abonnement an. Diese Bestellung ist verbindlich. Bei Fragen zu den verschiedenen Abonnements wenden Sie sich bitte an unseren Besucherservice oder die Theaterkasse. Vielen Dank.

Absender (Anschrift und Telefonnummer):

Ihre Bankverbindung (für Lastschrifteinzug des Abobetrages)

Bitte geben Sie diesen Bestellschein an der Theaterkasse ab, faxen ihn zum Besucherservice (03591/584-278) oder schicken ihn per Post an: Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen, Seminarstraße 12, 02625 Bautzen

UNSER SERVICE

Gern beraten wir Sie persönlich, um das Abonnement entsprechend Ihren Wünschen und Möglichkeiten zu gestalten. Das gilt selbstverständlich auch für bestehende Abo-Verträge.

Ich freue mich auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen

Angela Hillmann
Abonenntenbetreuerin

Telefon: 03591/584-273
a.hillmann@theater-bautzen.de

KASSENÖFFNUNGSZEITEN

Theaterkasse an der Seminarstraße:
Dienstag – Freitag, 11.00 – 18.00 Uhr

Abendkasse sowie Familienvorstellungen Burgtheater, großes Haus:
60 Minuten vor Beginn der Vorstellungen

Theaterkasse Tel.: 03591/584-225
E-Mail: vorbestellung@theater-bautzen.de
Besucherservice Tel.: 03591/584-270, Fax: 03591/584-278
E-Mail: besucherservice@theater-bautzen.de

Programmansage rund um die Uhr Tel.: 03591/584-281

Postanschrift: Deutsch-Sorbisches Volkstheater
Besucherservice
Postfach 1447 02604 Bautzen

Internet: www.theater-bautzen.de

Herausgeber: Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen/Němsko-Serbske ludowe dźiwadło Budyšin Seminarstraße 12, 02625 Bautzen
Tel.: 03591/584-0, Telefax: 03591/584-200
Intendant: Lutz Hillmann
Redaktion: Gabriele Suschke (Redaktionsleiter), Dramaturgie, Besucherservice
Gestaltung: Bernd Löchelt
Fotos: Miroslaw Nowotny, Gabriele Suschke, Wolfgang Wittchen, PR
Anzeigen: BVMW Oberlausitz **Druck:** Graphische Werkstätten Zittau GmbH
Redaktionsschluss: 03.07.2023 **Spielzeit:** 2023/24

Das Deutsch-Sorbische Volkstheater ist ein kommunaler Eigenbetrieb des Landkreises Bautzen und wird anteilig aus Mitteln des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien und der Stiftung für das sorbische Volk gefördert. Die Stiftung erhält jährlich Zuwendungen aus Steuermitteln auf der Grundlage der beschlossenen Haushalte des Deutschen Bundestages, des Landtages Brandenburg und des Sächsischen Landtages. www.kulturwegweiser-on.de

Němsko-Serbske ludowe dźiwadło je samostatny zawod wokrjesa Budyšin, kiž so podźělnje ze srědkow Kulturneho ruma Hornja Łužica/Delnja Šleska a Załožby za serbski lud spěchuje, kotraž dóstawa lětnje přiražki z dawkowych srědkow na zakładze hospodarskich planow, wobzamknjenych wot zapósłancow Němskeho zwjazkoweho sejma, Krajneho sejma Braniborskeje a Sakskeho krajneho sejma.

Nimsko-Serbske ludowe žiwadło je samostatny komunalny zawod wokrejsa Budyšyn, kotaryž se późělnje financěrujo ze srědkow Kulturnego ruma Górna Łužyca/Dolna Šleska a Załožby za serbski lud, kotaraž dóstawa lětnje pódpěru z dankowych srědkow na zakłaže góspodarskich planow, wobzamknjonych wót wótpósłańcow Nimskego zwězkowego sejma, Krajnego sejma Bramborskeje a Sakskego krajnego sejma.

Mi-Fr 10-16 Uhr | Sa/So/Ftg 13-17 Uhr
3,00 / 1,50 EUR

Kirchstr. 2 | 02829 Markersdorf | +49 35829 60329
info@museumsverbund-ol.de | www.museum-oberlausitz.de

Abends Theater -
tagsüber in die Natur

Seien Sie mit dabei!
zoo-goerlitz.de

www.sparo.de

MARKETING | INTERNET | GRAFIK | WERBETECHNIK | BESCHRIFTUNG | SCHILDER

„Die ganze Welt ist Bühne."

Mit freundlicher Unterstützung der Hauptsponsoren